

## Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-530/23-D

**Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten:** Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Zentrum für Schul- und Bildungsforschung, ist ab dem 01.05.2023, die auf 3 Jahre befristete Stelle einer\*ines

### Wissenschaftlichen Mitarbeiterin\*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (65 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

#### Arbeitsaufgaben:

- Entwicklung und Durchführung eines eigenen Promotionsvorhabens im Bereich der Grundschulforschung, das Interaktionsanalysen mit fachdidaktischen Fragen in den Fächern Deutsch und/oder Mathematik verbindet und welche einen erfolgreichen Abschluss innerhalb von drei Jahren erwarten lässt.
- Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an Workshops, Reisen zu Tagungen und Kongressen sowie bei der Umsetzung von Studien- und Forschungsaufenthalten. Zudem wird die Bereitschaft erwartet, sich auf einen multiparadigmatischen Diskurs im Gesamtrahmen des Graduiertenkollegs einzulassen.

#### Voraussetzungen:

- Sehr guter abgeschlossener Hochschulabschluss eines erziehungswissenschaftlichen, bildungswissenschaftlichen, psychologischen, sprachwissenschaftlichen oder soziologischen Hauptfach- bzw. Masterstudiengangs oder Masterabschluss bzw. Staatsprüfung im Lehramt.
- Fähigkeiten, ein Dissertationsvorhaben zu skizzieren, das zum thematischen Rahmen des Graduiertenkollegs passt und das einen erfolgreichen Abschluss innerhalb von drei Jahren erwarten lässt.
- Gute Englischkenntnisse erwünscht.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber\*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Georg Breidenstein, Tel.: 0345 55-23902, E-Mail: [georg.breidenstein@paedagogik.uni-halle.de](mailto:georg.breidenstein@paedagogik.uni-halle.de).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-530/23-D bis zum 28.02.2023 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Zentrum für Schul- und Bildungsforschung, Frau Andrea Krieg, 06099 Halle



(Saale) oder per E-Mail: [andrea.krieg@zsb.uni-halle.de](mailto:andrea.krieg@zsb.uni-halle.de) (Tel. 0345 55- 21701). Die Bewerbungsunterlagen sollen neben Curriculum Vitae und Zeugniskopien ein Motivationsschreiben (1 Seite) und eine Skizze des Promotionsprojektes beinhalten (20.000 bis 30.000 Zeichen, plus Literatur), die das geplante Projekt mit seiner Forschungsfrage und -perspektive im Rahmenthema des Graduiertenkollegs verortet und einen groben Arbeits- und Zeitplan enthält.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.